Die Seiten des Unteroffiziers

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung**

Band (Jahr): **22 (1946-1947)**

Heft 4

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

DIE SEITEN DES UNTEROFFIZIERS

MITTEILUNGEN DES ZENTRALVORSTANDES DES SCHWEIZ. UNTEROFFIZIERSVERBANDES

Nr. 4 31. Oktober 1946

Die Ueberprüfung des Dienstreglements

Im Zusammenhang mit Fragen der Armeereform, die schon seit langer Zeit Gegenstand von Studien und Untersuchungen durch die zuständigen Instanzen sind, hat das Eidgenössische Militärdepartement im Einverständnis mit der Landesverteidigungskommission eine **Konsultativkommission** für die **Ueberprüfung** und allfällige **Revision des Dienstreglementes** der schweizerischen Armee eingesetzt. Die Kommission hat die Aufgabe, zu prüfen, ob und wieweit das Dienstreglement aus dem Jahre 1933 der Revision bedarf und in welcher Richtung sich eine allfällige Revision zu bewegen hätte. Ueber das Ergebnis dieser Prüfung wird die Kommission dem Eidgenössischen Militärdepartement Bericht erstatten und Antrag stellen. Es ist der Kommission freigestellt, ihre Anträge allgemein zu halten oder konkrete Entwürfe für eine Neufassung auszuarbeiten.

Die Kommission umfaßt unter dem Vorsitz von **Oberst i. Gst. Schönenberger,** Bundesrichter in Lausanne, 23 Mitglieder. Die verhältnismäßig große Mitgliederzahl ermöglichte die Berücksichtigung der verschiedenen Truppengattungen und Landesgegenden. Die **Armeekorps** entsenden in die Kommission je drei Milizoffiziere, die mit der Truppe nahen Kontakt haben und eine reiche Aktivdiensterfahrung als Einheits- und Bataillonskommandanten besitzen. Das **Instruktionskorps,** das sich beruflich mit der Ausbildung und Erziehung unserer Armee befaßt, ist in der Kommission durch sieben Offiziere vertreten. Schließlich entsenden die Schweizerische Offiziersgesellschaft und der Schweizerische Unteroffiziersverband je zwei Mitglieder ihres Zentralvorstandes in die Kommission.

Auf Antrag der Landesverteidigungskommission wurden zu Mitgliedern der Kommission ernannt:

Als Vertreter der **Armeekorps:** Major Wanner, Kdt. Geb.-Füs.-Bat. 37, Major Tapernoux, Kdt. Füs.-Bat. 4, Hptm. i. Gst. Du Pasquier, Stab 1. A. K., Oberst Stöcklin, Kdt. Inf.-Rgt. 21, Major Albrecht, Kdt. Sch.-Mot.-Kan.-Abt. 17, Major Bircher, Kdt. Füs.-Bat. 55, Major Landsrein, Kdt. Mot.-Geb.-Kan.-Abt. 27, Hptm. i. Gst. Schürch, Stab Geb.-Br. 11, Hptm. Mariotti, Kdt. Geb.-Füs.-Kp. III/96, Oberstlt. Büchi, Kdt. ad. int. Inf.-Rgt. 33, Major Brandenberger, Kdt. Füs.-Bat. 68, Major Schellenberg, Kdt. Füs.-Bat. 66.

Als Vertreter des **Instruktionskorps:** Oberst i. Gst. Berli, Instruktions-Off. der Infanterie, Major De Pury, Instruktions-Off. der Infanterie, Hptm. i. Gst. Dénéréaz, Instruktions-Off. der Leichten Truppen, Major Gygli, Instruktions-Off. der Infanterie, Major Dubois, Instruktions-Off. der Flab, Hptm. i. Gst. Fricker, Instruktions-Off. der Genietruppe, Oberst der Inf. Mäder, 1. Adjunkt der Abt. f. San.

Als Vertreter der **Schweizerischen Offiziersgesellschaft:** Oberst Döbeli, Kdt. Inf.-Rgt. 4 (Zentralpräsident der Schweizerischen Offiziers-Gesellschaft), Oberst Sigg, Kdt. Gz.-Rgt. 52 (Zentralvorstand der Schweizerischen Offiziers-Gesellschaft); als Vertreter des **Schweizerischen Unteroffiziers-Verbandes:** Adj.-Uof. Monnier, Mitglied des Zentralvorstandes des Schweizerischen Unteroffiziers-Verbandes, Adj.-Uof. Möckli, Zentralsekretär des Schweizerischen Unteroffiziers-Verbandes.

Uebungsmunition 1947

Amtlich wird mitgeteilt:

In einer Besprechung vom 22. Oktober 1946 zwischen dem Chef des Eidg. Militärdepartements und einer Abordnung des Schweiz. Schützenvereins wurde bezüglich Munitionsabgabe und Munitionspreis eine Verständigung erzielt, welche beide Seiten befriedigen konnte. Für 1947 werden den Schützen zum Preis von 12 Rappen die Patrone 20 Millionen Patronen Uebungsmunition für Gewehr und Karabiner frei zur Verfügung gestellt und unter Vorbehalt der Fabrikationsmöglichkeit weitere 2 Millionen. Diese Lösung kommt praktisch einer Freigabe der Uebungsmunition gleich, dies um so mehr, als der Schweiz. Schützenverein die Verpflichtung einging, sich für größte Sparsamkeit im Munitionsverbrauch einzusetzen. Ferner wurde vereinbart, für das Jungschützenwesen 8 Patronen je Schütze mehr abzugeben, d. h. 40 Patronen für die Ausbildung und 8 Patronen für das Jungschützenwettschießen.

Eidg. Militärdepartement.

Schnappschießen des UOV St. Gallen

Am 21. und 22. September 1946 hat der **Unteroffiziersverein der Stadt St. Gallen** zum zweitenmal das **Schnappschießen auf Olympiascheiben** durchgeführt. Es haben sich an demselben 900 Schützen beteiligt, rund 100 mehr als im Vorjahre. Der Gruppenwettkampf, welcher in 5 Kategorien (3 in Gewehr auf 50 m, 2 in Pistole auf 25 m) ausgetragen wurde, zeitigte sehr interessante Resultate, zumal in jeder Waffe einmal das Maximum an Treffern pro Gruppe erreicht wurde. Die schönen Kranzabzeichen waren außerordentlich begehrt. Dies läßt darauf schließen, daß die Schützen auf diese Konkurrenz hin intensiv trainiert haben. Die prachtvolle Anlage und die gute Organisation haben in vollem Maße befriedigt.

Am Absenden, das am 28. September stattfand und von rund 50 Delegierten der teilnehmenden Vereine besucht war, konnten die Gruppensiegen wertvolle Wanderpreise aus der Hand des technischen Leiters, Herrn Major U. Büchi, St. Gallen, entgegennehmen. In der anschließend an die Rangverkündigung eingeschalteten Diskussion wurden verschiedene Wünsche und Anregungen seitens der Delegationen entgegengenommen und die Kommission wird dieselben einer eingehenden Beratung unterziehen. -r

Kat. A: Gewehr.

1. Militärschützenverein St. Gallen 118 Tr., 1156 P. inkl. Tr.; 2a. Standschützen St. Gallen-Ost, Gruppe I, 117, 1140; 2b. Feldschützengesellschaft Buchs-Werdenberg 117, 1140; 3. Schützengesellschaft Goldach 115, 1164; 4. Grenzwachtkorps II, Gruppe I, 114, 1131.

Kat. B: Gewehr.

1. Militärschützenverein Goßau 79 Tr., 773 P. inkl. Tr.; 2. Infanterieverein St. Gallen, Gruppe Eintracht, 77, 760; 3a. Radfahrer-Kp. II/6, Gruppe Elite, 75, 752; 3b. Schützengesellschaft Andwil, Gruppe Hirsch, 75, 724; 4. Infanterieverein St. Gallen, Gr. Aufbau, 73, 678; 5. Schützengesellschaft Wittenbach 72, 702.

Kat. C: Gewehr (Unteroffiziersvereine).

1. Bischofszell 80 Tr., 793 P. inkl. Tr.; 2. Weinfelden, Gruppe I, 79, 784; 3. St.-Galler Oberland, Wallenstadt, 78, 766; 4. Untertoggenburg 77, 747; 5. Kreuzlingen, Gruppe Fortuna 74, 714.

Kat. D: Pistole.

1a. Schützengesellschaft St. Georgen 72 Tr., 696 P. inkl. Tr.; 1b. Grenzwachtkorps III, Gruppe II, 72, 693; 2. Militärschützenverein Waldkirch 71, 673; 3. Standschützen St. Gallen-Ost 70, 672.

Kat. E: Pistole (Unteroffiziersvereine).

1. St.-Galler Oberland, Wallenstadt, 60 Tr., 603 P. inkl. Tr.; 2. Bischofszell 55, 525; 3. Herisau 54, 529; 4. Weinfelden 50, 481.

Gewehr, Distanz 50 m.

Punkte + Treffer	Kranzauszeichnungen.
107	Schumacher Jos. (Vet.), Infanterie St. Gallen.
106	Baumann Ernst, UOV Flawil;
	Gräser Hans, UOV Bischofszell;
	Morach Werner, Lachen-Vonwil;
	Rüesch Ferdinand sen. (Vet.), Feld St. Gallen;
	Wartmann Hermann, Hptm., UOV Weinfelden.

Punkte
+ Treffer

105 Anderegg Walter, Militär Goßau;
Bösch Jakob, Wilhelm Tell St. Gallen;
Büchi Ulrich, Major, UOV St. Gallen;
Reimann Fritz, Schützenv. Winkeln;
Schetter Adolf, Schützeng. Wittenbach;
Schöb Friedr., Militär Goßau;
Stürm Franz, Schützeng. Goldach.

104 Altorfer Otto, Feld St. Gallen;
Ammann Arnold, Feld St. Gallen;
Bauer Albert, Feld Buchs-Werdenberg;
Fischer Albert, Gfr., Gzw.Korps III;
Hungerbühler Hugo, Schützeng. Goldach;
Kempf Gottfried, UOV Herisau;
Kummer Hans, Feld Abtwil-St. Josefen;
Niedermann Anton sen., Feld St. Gallen;
Pfäffli Alfred, Schützeng. Goldach;
Reutlinger Karl, UOV St. Gallen;
Roost Ernst, UOV Kreuzlingen;
Spring Paul, UOV St.-Galler Oberland;
Stettler Robert, UOV Goßau;
Sturzenegger Albert, UOV Herisau;
Weltin Hans, UOV Kreuzlingen;
Wild Otto, Mil.Mott.

Einzelrangliste. — Pistole.

Kranzauszeichnungen:

107 Vet. Oberst J. Otter, UOV St. G. Oberland.

105 Albertin Heinrich, Stadtpolizei St. Gallen;
Hilber Jakob, Infanterie St. Gallen;
Osterwalder Walter, St. Georgen.

104 Schenker Oskar, Militär St. Gallen.

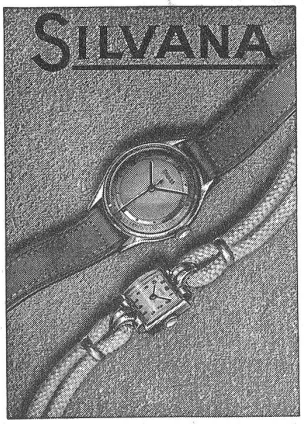
103 Richard Werner, UOV Weinfelden;
Schlumpf Karl, Militär Waldkirch.

102 Etter Walter, UOV Bischofszell;
Fischer Jakob, UOV Amriswil;
Litscher Heinrich, Winkeln;
Spring Paul, UOV St. G. Oberland;
Ulrich Hans, Feldsch. St. Gallen.

101 Bollhalder Paul, UOV St. G. Oberland;
Gantenbein Jakob, Pistolensch. Buchs;
Oetiker Jakob, Feldsch. St. Gallen;
Gfr. Roth Paul, Grw.Korps III;
Wapp Leo, Vet., Feldsch. St. Fiden;
Zogg Hans, UOV Untertoggenburg.

Fw. Gérald Etienne †.

Am 15. Sept. 1946 ging Fw. Gérald Etienne in Neuenburg, Ehrenmitglied des SUOV seit 1930, nach kurzer Krankheit zur ewigen Ruhe ein. Der damalige Wm. Etienne wurde durch die Delegiertenversammlung 1919 in Baden, anläßlich der Erhöhung der Mitgliederzahl des Zentralvorstandes von 9 auf 11, in die Verbandsleitung gewählt. Hatte er bis 1923 unter der Aera von Zentralpräsident Fw. Thomas Brändle keine besondere Charge zu betreuen, so wurden ihm von diesem Jahre an die Auszeichnungen und das Skiwesen unseres Verbandes übertragen. Er gab sich namentlich der letzteren Aufgabe voll hin und führte am 30./31. Januar 1926 in seiner Vaterstadt La Chaux-de-Fonds die ersten Skiwettkämpfe des SUOV mit einem Patrouillenlauf, einem Langlauf über 40 km und einem Hindernislauf durch, nachdem die Veranstaltung 1925 wegen Schneemangels hatte verschoben werden müssen. Kamerad Etienne behielt das Skiwesen bis zu seinem im Jahre 1930 erfolgten Rücktritt aus dem Zentralvorstand bei. In Anerkennung seiner während 11 Jahren geleisteten guten Dienste wurde ihm bei seinem Rücktritt die Ehrenmitgliedschaft verliehen. Während des letzten Aktivdienstes wurde der begeisterte und tüchtige Art.Wm. zum Fw. befördert. Der Verstorbene verstand es, in unserem Verband zwischen deutsch und welsch eine Vermittlerrolle zu spielen und Gegensätze auszugleichen, wo sich solche zeigten. Mit Fw. Etienne verlieren der Neuenburgische Verband und die Sektion La Chaux-de-Fonds einen markanten Vertreter der Spezialwaffen in ihren Reihen und einen guten Kameraden. Die Erde sei ihm leicht!



Die Uhr des Kenners

ELVES S.A.
MENDRISIO (SUISSE)
Telephon 4 42 93 (Rancate)

Taschenlampen (jeder Art)
Rückstrahler
Veloglocken
Stablampen
Stanz- und Ziehartikel

Gegründet 1863

Älteste und größte Spezialfabrik für komplette

SERVIERBUFFETANLAGEN
Gläserschränke
Glaçeanlagen
Kühlschränke
Kühlraumisolierungen
Kühlvitrinen
Spüleinrichtungen
aus rostfreiem Stahl

Bitte verlangen Sie Projekte u. Kostenberechnungen